

ESOTERIK

Neues von Jasmuheen. (Letzter Bericht: 1999, 186ff) Die 44-jährige Australierin Ellen Greve, die behauptet, ohne feste und flüssige Nahrung auszukommen und sich allein von „Lichtnahrung“ ernähren zu können, wurde Ende 1999 von der neuseeländischen Vereinigung der Rationalisten und Humanisten zu einem Experiment eingeladen: Sofern sie unter Aufsicht einen Monat keine Nahrung zu sich nehme und anschließend noch einen Kilometer laufe, erhalte sie 50000 US-Dollar. Mit dem Hinweis darauf, sie habe kein Interesse an Macht, Ruhm oder Geld, lehnte Greve ab. Zuvor wurde ein ähnlicher Versuch – sieben Tage ohne Flüssigkeit und Nahrung – für das australische Fernsehen nach fünfeneinhalb Tagen abgebrochen. Begleitende Ärzte befürchteten ernsthafte gesundheitliche Schäden für die Probandin, insbesondere Nieren- und Leberschädigungen.

Im deutschsprachigen Europa wird „Jasmuheen“ von dem Berliner Rebirthinglehrer Konrad Halbig vermarktet. Auf der Internetseite www.elraanis.de wird deutlich, dass sich mittlerweile ein Sammelsurium unterschiedlichster spiritueller Angebote um die „Lichtnahrung“ gruppiert hat: Bert Hellinger präsentiert in Kurzform sein Familien-Stellen, Konrad Halbig weist auf das Erkenntnispotential von Rebirthing-Sitzungen hin, und natürlich trägt Ellen Greve neue Einsichten vor: über die Akasha-Chronik, über Beziehungen zu „Aufgestiegenen Meistern“ oder esoterisches Feng Shui. Darüber hinaus

schwärmt sie von einem Konzertbesuch bei Nina Hagen: „Nie zuvor habe ich etwas Vergleichbares gesehen. Es lief ein Film von Babaji, sie sagte einiges zu seinen Schriften... Erst lud sie die Babaji-Energie ein, dann die Krishna-Energie, dann die göttliche Mutter... Unglaublich, wie die Energie durch sie strahlte. Tatsächlich agierte sie als Tor zu anderen Dimensionen. Es waren wohl um die 3000 Leute da, und viele von ihnen waren nicht bewusst auf dem spirituellen Weg.“

Seit November gibt es die online-Version Nr.1 des „Elraanis-Magazins“ unter der angegebenen Internet-Adresse. Das 22-seitige Magazin gleicht einem spirituellen Supermarkt: Angepriesen werden Meditations-Angebote in der Tradition Ramana Maharshis, Channeling nach Neal Donald Walsch, astrologische Spekulationen zur „Dual-Seele“ und natürlich Erfahrungsberichte zum Lichtnahrungs-Prozess.

Für die nächsten zwölf Jahre (!) hat Jasmuheen das Seminar-Projekt „Universal Dances“ angekündigt (vgl. www.universaldances.de). In jedem Jahr soll ein spezielles Seminar mit Workshops, Vorträgen, Konzerten und Ausstellungen stattfinden, dazwischen sollen Verbindungen, Gemeinschaften und Netzwerke geschaffen werden. Das erste findet vom 24. bis 27. Mai 2001 in Berlin statt. Angekündigt sind Rave-Nächte, „Chi-Movements“ und Konzerte, u. a. mit Nina Hagen. Vorträge von Jasmuheen wiederholen ihre Lösungsvorschläge für Hunger und Krankheit in der Welt und wollen eine „unbegrenzte Fülle und ein Leben im Paradies“ vermitteln. Jasmuheen hat einen angesagten Psycho-Cocktail zusammengestellt. Die präsentierte Mischung aus Party-Event und Erleuchtungs-Versprechen – gewürzt mit etwas Neohinduisimus, Channeling und Astrologie – weist ihr Projekt als zeitgemäßes Angebot der Psychoszene aus.

Michael Utsch